

Cappeln, 20.09.2022

## Pressemitteilung

### **Cappeler Jugendzentrum (JuCa) öffnet wieder seine Türen *Gemeinde Cappeln und Leinerstift kooperieren bei Offener Jugendarbeit***

Einen „Neustart“ des Jugendreffs „JuCa“ gibt es ab dem 21. September in Cappeln. Die Gemeinde Cappeln erweitert dafür die Kooperation mit der Leinerstift Ems Region Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH, die bereits in der Flüchtlingsberatung die Gemeinde unterstützt. „Für die Jugendlichen gibt es jetzt wieder ein attraktives Angebot im JuCa. Mit dem Leinerstift haben wir einen erfahrenen Jugendhilfeträger für eine kurzfristige Lösung der Betreuung des JuCa gefunden“, freut sich Bürgermeister Marcus Brinkmann über die schnelle Umsetzung.

Geplant ist zunächst eine Öffnung an zwei Tagen in der Woche, so dass die Türen mittwochs von 16.30 – 18.30 Uhr und samstags von 14 – 17 Uhr für die Jugendlichen geöffnet sind. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, beim Besuch des JuCa die neue Jugendtreffleiterin Jennifer Werrelmann kennen zu lernen und ihre Ideen in die Gestaltung der Räume und der Angebote einzubringen. „Über eine enge Kooperation und einen regen Austausch mit den örtlichen Vereinen, Kirchengemeinden und Ehrenamtlichen würde ich mich sehr freuen“, erklärt die Sozialpädagogin Jennifer Werrelmann, die Erfahrungen aus der Arbeit mit geflüchteten jungen Menschen mitbringt. Das Jugendzentrum ist zentral an der Bokeler Straße in Cappeln gelegen und verfügt über mehrere attraktive Räume. Der Außenbereich wurde noch im Sommer während der 72-Stunden-Aktion von den Mitgliedern der Landjugend um eine Feuerstelle und eine Chillecke erweitert.

„Zentraler Ausgangspunkt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sollen die Wünsche und Bedürfnisse der jungen Menschen sein“, erläutert Britta Bußmann-Osterkamp, Teamleiterin für die Projektarbeit weiter die Haltung des Leinerstifts. Unter anderem arbeite der Leinerstift nach dem „Sozialraum- und gemeinwesenorientierten Ansatz“, der auch die räumlichen Bezüge und Treffpunkte der jungen Menschen bewusst in den Blick nimmt. „Mit den Jugendlichen planen, statt für sie“ sei ein wesentlicher Aspekt der Beteiligung, so auch Werrelmann.

Bokel  
Cappeln  
Elsten  
Mintewede  
Nutteln/Tegelrieden  
Schwichteler  
Sevelten  
Tenstedt  
Warnstedt

Ebenso sieht sich die neue Jugendtreffleiterin den Zielen des Kindes- und Jugendschutzes verpflichtet. Hierfür ist es bedeutsam, neben den klassischen Präventionsthemen wie z.B. Sucht, Gewalt, Mediennutzung, auch familienorientierte Angebote in den Blick zu nehmen. Gestartet wird allerdings zunächst sehr niederschwellig.

Bereits vorab wurde auch eine enge Kooperation mit der Oberschule vereinbart. „Eine Öffnung des JuCa nach der langen Zeit der Corona-Beschränkungen ist dringend erforderlich zum frühzeitigen Erkennen und zur Vermeidung emotionaler und sozialer Krisen bei den jungen Menschen“, erläutert Petra Brokamp, Schulleiterin der Oberschule und zugleich bestens vernetzte Vertreterin mehrerer Vereine in Cappel.

Neben der Unterstützung der Jugendarbeit gibt es bereits eine Kooperation der Gemeinde mit dem Leinerstift. Gudrun Lüdders berät geflüchtete Familien bereits seit Mitte Mai in enger Kooperation mit der Gemeinde Cappel, die durch den Zuzug aktuell insbesondere kriegsgefluchteter ukrainischer Familien vor besonderen Herausforderungen steht. Angedacht sei auch hier die enge Verknüpfung und Erweiterung der Beratungsarbeit mit den Angeboten der Jugendpflege, erläutert Heidjer Schwegmann, Einrichtungsleiter des Leinerstiftes.

**Kontakt:**

**Marcus Brinkmann, Bürgermeister**

[brinkmann@cappeln.de](mailto:brinkmann@cappeln.de)

**Jennifer Werrelmann, Jugendtreffleitung**

[j.werrelmann@leinerstift.de](mailto:j.werrelmann@leinerstift.de)

**Heidjer Schwegmann, Einrichtungsleitung**

[h.schwegmann@leinerstift.de](mailto:h.schwegmann@leinerstift.de)